Alpenmannstreu (Eryngium alpinum)

Standort: kalkhaltige Böden, Hochstaudenfluren, steile Mergelhänge mit lockeren, tiefgründigen Böden.
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juli – September
Bestäuber: langrüsselige Bienen und Hummeln, Schmetterlinge
Verwendung: Zierpflanze

Bartnelke (Dianthus barbatus)

Standort: lichte Wälder und Magerwiesen Halbtrockenrasen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - September
Bestäuber: Wildbienen, Fliegen und Käfer
Verwendung: Zierpflanze

Bienenkugeldistel (Echinops sphaerocephalus)

Standort: trockene Ruderalfluren nährstoffreiche, besonders steinige Böden, stickstoffreiche Standorte, Lichtpflanze
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - August
Bestäuber: Bienen. Wespen, Tagfalter
Verwendung: Zierpflanze

Blasenleimkraut (Silene vulgaris)

Standort: auf Wiesen, Weiden, Böschungen

Pionierpflanze, trocken, sonnig,

kalkhaltiger Boden

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und

anwalzen

Blüte: Juni - Oktober,

Bestäuber: langrüsselige Bienen und

Nachtfalter

Verwendung: Wildgemüse (Laubblätter),

Zierpflanze für Stein- und Wildgärten

Echter Eibisch (Althea officinalis)

Standort: sonnige nährstoffreiche

Ruderalstellen, Lehmböden, Gärten

Aussaat: oberflächlich ausstreuen

Und anwalzen

Blüte: Juli - Oktober

Bestäuber: Wildbienen, Hummeln

Verwendung:

Alte Heilpflanze, entzündungshemmend,

hustenlindernd.

Echtes Seifenkraut (Saponaria officinalis)

Standort: im Aubereich, an Ufern und

an feuchten Ruderalstellen, nährstoffreiche

und frische Stein-, Sand-, Kiesböden

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und

anwalzen

Blüte: Juni – Oktober

Bestäuber: Nachtfalter, Bienen, Schwebfliegen

Verwendung: Wurzeln als Seifenersatz,

Volksarznei und Zierpflanze

Eigentliche österr. Königskerze (Verbascum chaixii subsp. austriacum)

Standort: Halbtrockenrasen, Eichenwälder, warme, trockene Lagen

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Juli - September

Bestäuber: kurzrüsselige Bienen. Käfer, Fliegen, Schwebfliegen

Verwendung: Zierpflanze in Naturgärten,

Färber-Scharte (Serratula tinctoria)

Standort: Feuchtwiesen, bodensaure Eichen-, wälder, feuchte, mäßig nährstoff- und basenreiche Lehm- und Tonböden

stark gefährdet!

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Juli – September

Bestäuber: Bienen und Schmetterlinge

Verwendung: Zierpflanze, ehemalige Färberpflanze (gelb)

Färberkamille (Anthemis tinctoria)

Standort: Ruderalfluren, Böschungen trockene Raine, verwildert

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Juni – September

Bestäuber: Bienen und andere Insekten

Verwendung: Zierpflanze, alte Färbepflanze

Färberwaid (Isatis tinctoria)

Standort: stammt aus Westasien, wurde vor vielen Jahrhunderten als Färbepflanze eingeführt; heute verwildert an warmen ruderalen Standorten
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai - Juli
Bestäuber: Bienen, Schmetterlinge
Verwendung: Zierpflanze, Färbepflanze (Indigo)

Färberwau (Reseda luteola)

Standort: auf Waldschlägen, Rohbodenpionier, trockene nährstoffreiche Standorte
Charakterart der staudendominierten Ruderalfluren
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - September
Bestäuber: kleine Wildbienen, Fliegen und Käfer
Verwendung: Färbepflanze (gelb und grün) für Wolle, Seide und Leinen

---

Ferkelkraut (Hypochaeris radicata)

Standort: frische bis mäßig trockene, nährstoffreiche, basenreiche, kalkarme Lehm- und Tonböden, trockene Magerrasen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - Oktober,
Bestäuber: verschiedene Insekten, Bienen
Verwendung: Zierpflanze, junge Blätter in Salaten, Blütenknospen als Kapernersatz

---

Gemeine(Garten)Akelei (Aquilegia vulgaris)

Standort: An Säumen und Waldrändern, frischen Wiesen, Gärten
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai - Juni
Bestäuber: langrüsselige Hummeln
Verwendung: alte Heilpflanze, seit Mitte des 17. Jahrhunderts in Gärten kultiviert, viele Varianten

---

Geruchlose Kamille (Tripleurospermum inodorum)

Standort: nährstoffreiche, warme Äcker, Stauden- und Saumfluren; Rohböden
einjährig, bis 80cm hoch
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai - August
Bestäuber: verschiedene Insekten
Verwendung: attraktive Pionierpflanze

Gewöhnlicher Rauhaar Löwenzahn (Leontodon)

Standort: Weiderasen, Wiesen, Moorwiesen, lichte Wälder
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - Oktober
Bestäuber: wichtige Bienenweide
Verwendung: Heilpflanze früherer Jahrhunderte, Krebsvorsorge

Großblütige Königskerze (Verbascum densiflorum)

Standort: trockene bis frische nährstoffreiche, meist kalkhaltige Böden, auf Schuttplätzen, Wegrändern, Dämmen, Lichtpflanze
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - September
Bestäuber: kurzrüsselige Bienen. Käfer, Fliegen, Schwebfliegen
Verwendung: Hustenmittel (Blüten), Volksmedizin (Rheuma)

Großer Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis)

Standort: in wechselfeuchten Nasswiesen und Moorwiesen, nährstoffarmer Boden, sonnig. Charakterart der Pfeiffengraswiesen und der Sumpfdotterblumenwiesen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - September,
Bestäuber: viele verschiedene Insekten, Schmetterlinge: Ameisenbläuling!
Verwendung: Kraut und Wurzel zur Wundbehandlung und gegen Durchfall

Heilziest (Betonica officinalis)

Standort: feuchte, basenreiche oft kalkarme Böden an etwas wärmeren Standorten, wechseltrockene Streuwiesen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - September,
Bestäuber: Hummeln, Schwebfliegen, Schmetterlinge (Heilziest-Dickkopffalter!)
Verwendung: Volksmedizin, Atemwege, Magen-Darm-Trakt, Schmerzen

Hornklee (Lotus)

Standort: Wiesen, Halbtrockenrasen, Wegränder, warme mäßig trockene nährstoffreiche, basenreiche Böden
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai - September
Bestäuber: Bienen, Schmetterlinge (Hauhechel-Bläuling)
Verwendung: Volksmedizin, roh giftig! Zierpflanze

Hühnerbiss (Silene baccifera) Synonym: Taubenkropf, Beeren-Leimkraut

Die Pflanze ist ein Spreizklimmer und klettert im Gebüsch 60-150 cm hoch

Standort: feuchte, warme Gebüschsäume, Hecken
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juli - September
Bestäuber: Bienen, Schmetterlinge
Verwendung: Zierpflanze

Echtes Johanniskraut (Hypericum perforata)

Standort: Böschungen, Säume, Magerwiesen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - Juli
Bestäuber: Bienen, Hummeln, Schwebfliegen
Verwendung: Zierpflanze
alte Heilpflanze

Klatschmohn (Papaver rhoeas)

Standort: Ackerränder, Brachen, trockene Ruderalstellen, basenliebend, Pionierpflanze
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai - Juli
Bestäuber: verschiedene Insekten
Verwendung: Blütenblätter als essbare Deko, junge Blätter als Salat

---

Kleine Braunelle (Prunella vulgaris)

Standort: auf feuchten Wiesen oder Weiden, Halbtrockenrasen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - Oktober,
Bestäuber: Hummeln und andere Hautflügler
Verwendung: junge Pflanzen als Gemüse oder Gewürz, Heilpflanze (Herpes simplex)

Kleiner Klappertopf (Rhinanthus)

Standort: Lehmige Feuchtwiesen, wechselfrische Halbtrockenrasen, Wald- und Gebüschsäume, selten
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai – September
Bestäuber: langrüsselige Hummeln, selten Schmetterlinge
Essbare Teile: Zierpflanze in Wildblumenwiesen

Kleines Habichtskraut (Hieracium pilosella)

Standort: Böschungen, trockene Rasenflächen Halbtrockenrasen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai - Oktober
Bestäuber: Zottelbienen, zum Teil Selbstbestäuber, Verbreitung der Samen durch Tiere und Wind
Verwendung: für trockene Rasen und Böschungen Dauerblüher

Kriechender Günsel (Ajuga reptans)

Standort: auf frischen, nährstoffreichen, neutralen bis mäßig sauren, humosen Lehmböden; Charakterart der Fettwiesen ûnd der Schattlaubwälder
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: April bis Juni
Bestäuber: viele verschiedene Insekten
Verwendung: Tee gegen Rheuma, Magengeschwüre, Durchfall, Angina, Hautentzündungen; Zierpflanze

---

Kronen-Lichtnelke (Lychnis coronaria)

Standort: stammt aus Südosteuropa. Wird seit dem 14. Jahrhundert bei uns kultiviert; z.T. verwildert an warmen Ruderalstellen; zweijährig;
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - August
Bestäuber: Kleininsekten
Verwendung: Alte Heilpflanze bei Augenleiden; Zierpflanze

Kuckuckslichtnelke (Silene flos-cuculi (L.)

Standort: auf feuchten Wiesen, mäßig nährstoffreiche Böden,
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai - Juli
Bestäuber: langrüsselige Bienen und Schmetterlinge
Verwendung:
Zierpflanze für Stein- und Wildgärten

Kümmelblättrige Silge (Selinum carvifolia)

Standort: Feuchtwiesen, Auen-Gebüsche, lichte Wälder, kalkmeidend, ausdauernd, gefährdet!
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juli - September
Bestäuber: Zweiflügler und Käfer
Verwendung: schöner Doldenblütler
30-100cm hoch

Langblättriger Ehrenpreis (Veronica longifolia L.)

Standort: in feuchten Moorwiesen, Gräben, Uferstaudenfluren, wechselnasse, nährstoffreiche, basenreiche Böden, wärmebedürftig, gefährdet!
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - August,
Bestäuber: Hummeln und andere Hautflügler
Verwendung: Blume des Jahres 2018, Zierpflanze

Löwenzahn (Taraxacum)

Standort: Fettwiesen, Ruderalgesellschaften , tiefgründige Ton- und Lehmböden, Pionierpflanze
Aussaat: oberflächlich ausstreuen Und anwalzen
Blüte: April - Mai
Bestäuber: wichtige Bienenweide
Verwendung: Sirup oder Gelee aus Blüten, junge Blätter als Salat, medizinische Extrakte

---

Mädesüss (Filipendula ulmaria)

Standort: Feuchtwiesen, Gräben, Hochstaudenfluren
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - September
Bestäuber: Wildbienen, Honigbienen
Verwendung: alte Heilpflanze, enhält Salicylsäure, Gerbstoffe, ätherische Öle, Teepflanze, Duftpflanze, Aromapflanze seit Germanen (Bier)

Margerite (Leucanthemum vulgare)

Standort: typische Wiesenpflanze auf stickstoffarmen, sonnigen Standorten, Weiden und Ruderalstellen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai . Juli
Bestäuber: Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer uvm.
Verwendung: Zierpflanze

Mariendistel (Silybum marianum)

Standort: Ruderalfluren, trockene Raine, verwildert;

1-2 jährig, bis 1,5m hoch

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und

anwalzen

Blüte: Mai . Juli

Bestäuber: Bienen

Verwendung: Zierpflanze, alte Heilpflanze für die

Leber, wird kultiviert

Moorabbiss (Succisella inflexa)

Standort: Sumpfwiesen, feuchte Wiesen,

sonniger bis halbschattiger Standort,

kalkarme Böden, stark gefährdet!

Aussaat: oberflächlich ausstreuen

und anwalzen

Blüte: Juni – September (Oktober)

Bestäuber: Wildbienen, Zweiflügler

Schmetterlinge

Verwendung: Zierpflanze

Gewöhnliche Nachtkerze (Oenothera biennis)

Standort: schottrige Rohböden, Ruderalstellen,

Pionierstandorte, Neubürger seit dem

17. Jhdt.; zweijährig

Aussaat: oberflächlich ausstreuen

und anwalzen

Blüte: Juni – Oktober

Bestäuber: langrüsselige Bienen (Keulhornbiene),

Hummeln, Nachtfalter (Taubenschwänzchen)

Verwendung: attraktive Zierpflanze

Odermenning (Agrimonia eupatoria)

Standort: magere Weiderasen, Waldränder

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Juni - September

Bestäuber: Schwebfliegen, Fliegen, Bienen

Verwendung: Heilpflanze (Entzün-, dungen Mund und Rachen, Durchfall), wichtigste Bachblüte (König aller Kräuter), Färberpflanze gelb

---

Pannonische Katzenminze (Nepeta nuda)

Standort: warme Säume, Böschungen, Halbtrocken-rasen, trockene, lichte Wälder

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Juni - August

Bestäuber: Hummeln, Schmetterlinge

Verwendung: Zierpflanze, stark gefährdet

Pastinak (Pastinaca sativa)

Standort: basen- und oft kalkreiche und stickstoffhaltige Böden

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Juli - September,

Bestäuber: Insekten aller Arten

Verwendung: alle Pflanzenteile Essbar (Rohkost), appetitanregend, harntreibend

---

Pfeifengras (Molinia caerulea)

Standort: magere Feuchtwiesen, magere Säume, lichte, nährstoffarme Wälder,
namengebend für die Pfeifengraswiesen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen
und anwalzen
Blüte: September
Verwendung: Schönes Horstgras
mit attraktiver Winterfärbung 100-150cm hoch

Pfeifengraswiese

Zusammensetzung: Pfeifengras, Betonie, Kümmelblatt-Silge, Langblatt-Ehrenpreis, Teufels-Abbiß, Pracht-Nelke, Gilb-Weiderich u.v.a.
Standort: magere Standorte, Feuchtwiesen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juli - September
Verwendung: gefährdete, sehr attraktive Wiesengesellschaft

Pfirsichblättrige Glockenblume

Standort: Frischwiesen, Magerrassen,
Aussaat: oberflächlich ausstreuen
und anwalzen
Blüte: Juni - August
Bestäuber: verschiedene Insekten
Verwendung: Zierpflanze

Prachtkönigskerze (Verbascum speciosum)

Standort: Trockenrasen, Eichenwälder, warme, trockene Lagen, stark gefährdet!
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - Juli
Bestäuber: kurzrüsselige Bienen. Käfer, Fliegen, Schwebfliegen
Verwendung: Zierpflanze in Naturgärten,

Pracht-Nelke (Dianthus superbus)

Standort: magere Wiesen, wechselfeuchte Standorte
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - September,
Bestäuber: langrüsselige Bienen (Keulhornbiene), Hummeln und Tag- und Nachtfalter (Taubenschwänzchen)
Verwendung: attraktive Zierpflanze, stark gefährdet

Rainfarn (Tanacetum vulgare L.)

Standort: auf sommerwarmen, nicht zu trockenen, nährstoffreichen, schwach basisch bis basischen, humosen Böden
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juli - September,
Bestäuber: Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge
Verwendung: in der Imkerei als Rauch-mittel, Färbepflanze, Duftpflanze (insekten-abwehrend), Rainfarnöl ist giftig

---

Schlitzblatt Karde (Dipsacus laciniatus)

Standort: an Waldrändern, in Auen, auf Ruderalstellen, feuchte, nährstoff- und basenreiche Lehm- und Tonböden

stark gefährdet!

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Juli – August

Bestäuber: Langrüsselige Hummeln und Schmetterlinge

Verwendung: Zierpflanze

Schöllkraut (Chelidonium majus)

Standort: in Hausnähe, Raine, Schuttplätze, Sonne - Halbschatten

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Mai - Oktober

Bestäuber: Wildbienen, Fliegen und Käfer, z.T, Selbstbestäuber; Verbreitung der Samen durch Ameisen

Verwendung: Zierpflanze, alte Heilpflanze

Sibirische Schwertlilie (Iris sibirica)

Standort: in sumpfigen Au- und Waldwiesen, nährstoffarmer Boden, sonnig Charakterart der Brenndolden-Auwiesen und Pfeiffengraswiesen

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Mai – Juni,

Bestäuber: größere Insekten, Hummeln, Schmetterlinge

Verwendung: Zierpflanze

Türkenbundlilie (Lilium martagon)

Standort: Säume, Gebüsche, lichte Wälder, kalkliebend, auf tiefgründigen Böden.

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Juni - August

Bestäuber: Nachtschmetterlinge, Schwärmer Taubenschwänzchen

Verwendung: Zierpflanze

Teufelsabbiss (Succisa pratensis)

Standort: wechselfeuchte, basenreiche, mäßig saure und humose Böden , Magerkeitszeiger

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Juli - September,

Bestäuber: Wildbienen, Zweiflügler Schmetterlinge

Verwendung: Zierpflanze

Violette Königskerze (Verbascum phoeniceum)

Standort: basenreiche, sandige oder lehmige, nährstoffarme Böden, Trocken-rasen, gefährdet!

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Mai - Juni

Bestäuber: kurzrüsselige Bienen, Käfer, Fliegen, Schwebfliegen

Verwendung: Zierpflanze in Naturgärten, Volksmedizin

Wegwarte (Cichorium intybus)

Standort: Wegränder, Brachen, Weiden, auf trockenen Ruderalstellen, salztolerante Pionierpflanze, nährstoffreiche Böden
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - Oktober
Bestäuber: Bienen und Schwebfliegen
Verwendung: Wildsalat, Homöopathie Zauberpflanze, Kaffeeersatz, Functional Food

---

Weisse Königskerze (Verbascum blattaria (Variante))

Standort: basenreiche, sandige oder lehmige, nährstoffarme Böden, Trocken-rasen, gefährdet!
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai - Juni
Bestäuber: kurzrüsselige Bienen, Käfer, Fliegen, Schwebfliegen
Verwendung: Zierpflanze in Naturgärten, Volksmedizin

Wiesenbärenklau (Heracleum sphondylium)

Standort: lockere, feuchte Böden, in Fettwiesen und Staudenfluren
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juni - September,
Bestäuber: Mücken, Fliegen, Hautflügler, Schmetterlinge, Fransenflügler und Käfer
Verwendung: junge Blätter und Sprosse als Wildgemüse und gutes Futter für Kaninchen

---

Wiesenbocksbart (Tragopogon pratensis)

Standort: in Fettwiesen, frische, nährstoff- und basenreiche, mittel- bis tiefgründige Böden, keine Staunässe! Charakterart der Glatthaferwiesen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Mai – August (schönes Wetter)
Bestäuber: Bienen, Schmetterlinge, Hummelschweber
Essbare Teile: Trieb der jungen Pflanze (schmeckt wie Spargel), Wurzel (ähnl. Schwarzwurzel)

Wiesensalbei (Salvia pratensis)

Standort: kalkhaltige, nährstoffreiche Böden in trockener, sonniger Lage, ausdauernde Pflanze, braucht viel Licht
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Ende Mai – August,
Bestäuber: Hummeln
Essbare Teile: Blätter als Gewürz wie Küchen-Salbei (weniger intensiv!)

Wilde Karde (Dipsacus fullonum L.)

Standort: an Ufern, Wegen, auf Weiden, auf Ruderalstellen
Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen
Blüte: Juli – August
Bestäuber: Langrüsselige Hummeln und Schmetterlinge
Verwendung: Zierpflanze (Trockenblumen-Sträuße), Heilpflanze (Wurzeltinktur)

Wilde Möhre (Daucus carota subsp. carota)

Standort: in Frischwiesen und –weiden, in Halbtrockenrasen und nährstoffreichen Stauden- und ausdauernden Unkrautfluren, trockenwarm

Aussaat: oberflächlich ausstreuen und anwalzen

Blüte: Mai - September,

Bestäuber: Käfer Fliegen, Sandbienen, Schmetterlinge: Schwalbenschwanz!

Essbare Teile: Wurzel